

AdA KOLUMBIEN REISE

Vom 30.07-13.08.2017

Im Gedenken an PASCAL KUHN
1978 – 2017



Ich möchte diesen Bericht Pascal Kuhn von The Colombian Way widmen, der diese wunderbare Reise organisiert hat. Pascal ist im November 2017 verstorben. Ruhe in Frieden, lieber Pascal.

Patricia Castrillón

I. DIE FAMILIEN UND JUGEND

Fünf Familien reisten nach Kolumbien, um ihre adoptierten Kinder zu begleiten, die sich auf eine Reise zu ihren kulturellen Wurzeln machten. Zwei Jugendliche haben dabei Angehörige ihrer Herkunftsfamilie besucht.





TEILNEHMER: Andrea Leonie, Klaus-Hubert and Andrea D. Garfield, José Alejandro und Inken H. Heike, Susanne, Claus and Diego Fernando K. Kaja, Stefan, Nico and Leonardo José M. Vera, Felix, Karol and Carlos B. Willinton S. und Monica-Felize T., alleinreisende junge Adoptierte

Willinton S. und Monica-Felize T. – Die beste Freunde –



Die Reisegruppe am Flughafen La Macarena

Diese Gruppe war wunderbar, wir reisten, wir teilten Landschaften, Erfahrungen, unvergessliche Momente. Sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche schafften es, freundschaftliche Beziehungen aufzubauen, von denen wir hoffen, dass sie viele Jahre dauern werden.

II. DIE REISE

Die Reise wird seit vielen Jahren von AdA durchgeführt, damit Adoptivfamilien, deren Kinder aus Kolumbien stammen, gemeinsam mit ihnen ihr Herkunftsland besuchen und einen repräsentativen Querschnitt des wunderschönen Landes kennenlernen.



La Candelaria, Bogotá



Botero, Museum der Banco de la República, Bogotá

Das Hotel Casa Viva, Villavicencio, Meta



Helikonien

und

Orchideen im Hotel Casa Viva, Villavicencio, Meta.



Ankunft in La Macarena, Meta – Transport der Koffer mit dem Pferdefuhrwerk



Wir lernen den Caño Cristales kennen, der als einer der schönsten Flüsse der Welt gilt!



Nach der Fahrt mit dem Boot auf dem Fluss Guayabero bereitet sich die Gruppe vor, die Wanderung zum Fluss zu beginnen.





Der Fluss ist weltweit bekannt für seine schönen Farben und das kristallklare Wasser. Während der Algenblüte leuchtet er blutrot.



Gemeinsames typisches Mittagessen: Tamales, in Bananenblätter gewickelter Brei aus Mais, Reis, Gemüse und Huhn mit Kartoffel.

Den Joropo genießen, Musik aus den Llanos



Weiter geht es zum UNESCO-Weltkulturerbe: die Zona Cafetera. Wir besuchen die Finca Recuca (Recorrido de la Cultura Cafetera), kleiden uns in der typischen Tracht der KaffeepflückerInnen und pflücken Kaffeebohnen. Anschließend wird der Prozess der Kaffeeproduktion bis zur Tasse Kaffee erklärt.



LERNEN ÜBER KAFFEE UND SEINEN ANBAU



Vom Baum ...

... in die Tasse



Typisches Frühstück im Hotel: Arepa (Maisfladen), Käse, Brot, Früchte, Kaffee

Wir besuchen die historische kleine Stadt SALENTO, die älteste Gemeinde Quindios und das Zentrum der Kaffeeregion.



REISEN MIT DEM WILLYS-JEEP



ins Coccora-Tal, wo es die typische Wachspalme gibt: Palma de Cera, ein nationaler Baum.



Mit dem Bus geht es weiter nach Santa Fé de Antioquia, eine Koloniale Stadt





Koloniale Brücke über den Fluss Cauca

Mit dem Besuch der wunderschönen Stadt Cartagena beschließen wir die Reise.

Cartagena de Indias: Geschichte und Strand



III. DAS ENDE DER REISE

Abschied in Cartagena



Für mich wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben und ich bin froh, dass ich als Vertreterin der Vermittlungsstelle AdA diese Reise begleiten konnte. Patricia Castrillón